Technisches Merkblatt

Leu+Gygax AG

Temsa SC

Herbizid

Nachauflauf-Herbizid in Maiskulturen.

Produkt	Temsa SC ist ein Suspensionskonzentrat (SC) und enthält 9.2 % (100 g/l) Mesotrione, Beistoffe; Alcohols C12-15, ethoxylated. (W-7041)
Anwendungsbereich	Feldbau (F).
Wirkungsspektrum	*Gute bis ausreichende Wirkung:* Hühnerhirse*, Fingerhirse-Arten*, Gabelblütige Hirse*, Haarstiehlhirse*, Echte Rispenhirse*, Sudangras*. Amarant-Arten**, Einjähriges Bingelkraut**, Ehrenpreis-Arten, Franzosenkraut-Arten, Gänsefuss-Arten, Acker-Hellerkraut, Hirtentäschelkraut, Acker-Hohlzahn, Ackerhundskamille, Gemeine Hundspetersilie, Kamille-Arten**, Kletten-Labkraut (bis 1. Quirl), Ampfer-Knöterich, Vogel-Knöterich, Winden-Knöterich**, Acker-Kratzdistel (Sämlinge), Gemeine Melde**, Samtpappel, Schwarzer Nachtschatten, Acker-Senf, Acker-Spörgel, Gemeiner Stechapfel, Vogel-Sternmiere, Acker-Stiefmütterchen**, Purpurrote Taubnessel, Grosser Wegerich, Weissklee. * bis zum 3-Blatt-Stadium, ** bis zum 2-4 Blatt-Stadium. *Bei günstigen Bedingungen ausreichend erfasst* werden: Gänsedistel-Arten, Kamille, Klebern, Kreuzkraut, Ambrosia, Ausfallgetreide, Bingelkraut, Vergissmeinnicht, Landwasser-Knöterich, Acker-Kratzdistel (ausdauernde Pflanzen), Acker-Schachtelhalm, Acker-Winde, Zaun-Winde, Ausfallkartoffeln. *Nicht Ausreichend bekämpft werden;* Acker-Fuchsschwanz, Flughafer, Borstenhirse-Arten, Reiherschnabel-Arten, Einjähriges Rispengras, Storchenschnabel-Arten, Trespe-Arten, Weidelgras- Arten, Gemeiner Windhalm, Sumpf-Ziest, Mohn, Quecken, Raygräser, Windhalm, Blacken (alte Stöcke).
Anwendung Feldbau	**Mais:** 0.5 -1 lt/ha, gegen *Dicotyledonen (Unkräuter) Monocotyledonen (Ungräser)*. Niedrige Aufwandmenge nur in Tankmischung. Keine Anwendung, wenn ungeschützte Personen der Drift ausgesetzt sein könnten. Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b

	NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Dritten eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Information, damit Dritte die Parzelle nicht betreten.
Wirkungsweise	Mesotrione ist ein Herbizid aus der chem. Gruppe der Triketone und wirkt überwiegend im Nachauflauf über das Blatt, teilweise auch über Boden und Wurzel. Temsa SC hemmt die Keimung der Unkräuter im Boden und kontrolliert unter feuchten Bedingungen so später auflaufende Unkräuter. Der Wirkstoff hemmt indirekt die Carotinoid-Biosynthese, was in der Pflanze zur Zerstörung des Chlorophylls (Blattgrün) führt. Behandelte Pflanzen reagieren mit typischer Weissverfärbung der Blätter. Die ersten Symptome sind ca. 5 bis 7 Tage nach der Behandlung sichtbar, der Absterbeprozess dauert ca. 14 Tage. Hohe Lichtintensitat und wüchsige Bedingungen begünstigen die Wirkung.
Herstellung Spritzbrühe	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge **Produkt** beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. **Anwenderschutz:** Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) tragen.
Nachbau	Im Rahmen der normalen Fruchtfolge ist der Nachbau aller Kulturen möglich. Falls ein vorzeitiger Umbruch erfolgt, können Mais oder auch Raygräser angebaut werden.
Einstufung	Gefahr  P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLV bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
Verpackung	5 lt.
®	
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 03.03.25/RH/LG1098

Leu+Gygax AG

5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch